



# GEMEINDEMAGAZIN

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten)

Rostock · Güstrow · Bad Doberan

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

MÄRZ – MAI 2020



BERICHTE · ANDACHT · TERMINE · EINBLICKE

**BERUFUNG  
PASTORENPAAR**

Seite 6

**GEMEINDEFREIZEIT  
DAMBECK**

Seite 14

**RECHT &  
GERECHTIGKEIT**

Seite 22

## Kontakt & Adressen



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Rostock (Baptisten)  
www.baptisten-rostock.de  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Hermannstraße 15 · 18055 Rostock  
www.baptisten-rostock.de

### Gemeindebüro

Hermannstraße 15 · 18055 Rostock  
Roswitha Czybulka · Tel.: 0381 / 490 38 74  
gemeindebueero@baptisten-rostock.de  
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

### Gemeindediakonin

Esther Köpke · Tel.: 0381 / 7601350  
diakonin@baptisten-rostock.de

### Gemeindeleitung

Michael Reich · Tel.: 0381 / 200 83 02  
gemeindeleitung@baptisten-rostock.de  
christoph.dinse@baptisten-rostock.de  
thomas.weissenfels@baptisten-rostock.de

### Spendenkonto Rostock

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Rostock  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE81 5009 2100 0000 5816 07



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Bad Doberan (Baptisten)  
www.baptisten-baddoberan.de  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Clara-Zetkin-Straße 31 a  
18209 Bad Doberan  
www.baptisten-baddoberan.de



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Güstrow (Baptisten)  
www.baptisten-guestrow.de  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Neue Wallstraße 10 · 18273 Güstrow  
www.baptisten-guestrow.de

## Inhaltsverzeichnis

### Editorial

Die Entscheidung ist gefallen! ..... 3

### Impuls aus Elstal

Jesaja 50, 10 ..... 4

### Berichte

Kennlernwochenende Illgs ..... 6

Freddi & Maxi beim Winterspielplatz ... 8

GJW-Silvesterfreizeit ..... 11

### Aus dem Gemeindeverbund

Neues in der Hermannstraße 15 ..... 12

### Veranstaltungstermine

BUJU 2020 ..... 10

Gemeindefreizeit 2020 ..... 14

Landesgemeindetag ..... 17

Die Jungen Erwachsenen ..... 20

Israelische Tänze ..... 20

Gruppenaktionen der 55+ ..... 21

Seniorenachmittage ..... 21

Unsere Bibelabende ..... 24

### Persönlicher Einblick

10 Fragen an Beate Lange ..... 19

Initiative Lieferkettengesetz ..... 22

Buchtipps »Ganz schön fairrückte« ..... 23

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)  
Rostock im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in  
Deutschland K.d.ö.R.  
Redaktion: Roswitha Czybulka · Angela Boersch · Hannah Kesterke ·  
Jule Pritzkeleit · Wolfgang Lerche · Thomas Weißenfels  
Kontakt: gem-brief@baptisten-rostock.de  
Erscheinungsweise: Quartalsweise  
Design: Thomas Weißenfels  
Fotos: privat · pixabay.com · unsplash.com · ingimage.com

“

*Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!  
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,  
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.*

*Klaus Peter Hertzsch 1989*

### Editorial

## Die Entscheidung ist gefallen!

**Ein spannendes Wochenende liegt hinter uns. Das Ehepaar Anja Neu-Illg & Thomas Illg wird im Sommer gemeinsam seinen pastoralen Dienst in unseren drei Gemeinden aufnehmen.**

Denn wir haben als Gemeindeverbund am 12. Januar 2020 in Rostock gewählt. Und die Wahl wurde von ihnen gern angenommen. Damit konnten die anstehenden Nachfolgefragen schneller abgeschlossen werden, als wir zu hoffen wagten. Das ist ein Geschenk Gottes an uns, welches wir dankbar und verantwortungsvoll annehmen. Wenn jetzt noch alle ausstehenden Aufgaben gelöst werden, kann die gemeinsame Arbeit dann etwa Mitte des Jahres beginnen. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Wir haben gewählt mit JA oder mit NEIN. Beides war möglich. Das ist gut so, denn wir wollen als Gemeinde einen Raum der Freiheit ermöglichen und keine uniformierte Einförmigkeit darstellen. Nach der Abstimmung ist das Endergebnis allerdings unser gemeinsamer Beschluss. Jetzt zählt nicht mehr mein Ja oder Nein allein, jetzt zählt nur noch das Gesamtergebnis vor Gott und den Menschen. Denn jede Wahl ist eine geistliche Handlung und nicht nur eine organisatorische Vorge-

hensweise. Durch unsere Wahl beruft Gott Menschen zum Dienst und beauftragt sie mit besonderen Begabungen und der nötigen Vollmacht dafür. Deshalb tragen wir auch als Gemeinde Verantwortung für jede ausgesprochene Berufung.

Der Leitungskreis samt der ganzen Gemeinde in Jerusalem konnten in einem wegweisenden Schiedsprozess nach Abschluss ihrer Entscheidung zum Beispiel zusammenfassend bekennen: „Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen...“ (Apg 15,28).

Ob es um große oder kleine Entscheidungen in unserer Gemeinde geht, jede hat eine geistliche Dimension, die es im Blick zu behalten gilt. Gott wirkt durch Menschen wie du und ich. So verbindet er den Himmel mit der Erde, und auf diese Weise baut er unter uns seine neue Welt für ein lebenswürdiges Morgen. Dazu sind ausnahmslos alle von ganzem Herzen eingeladen.

*Pastor i.R. Siegfried Dittberner*



Impuls aus Elstal zu Markus 13,37

## »Jesus Christus spricht: Wachtet!«

Wer glaubt, muss wach sein. Natürlich können auch glaubende Menschen nicht ohne Schlaf auskommen. Das sollen sie auch nicht. Guter Schlaf ist etwas Wunderbares. Und schöne Träume erhellen nicht nur die Nacht, sondern leuchten zuweilen sogar in den Tag. Aber das Kennzeichen von Christen ist nicht der Schlaf, sondern das Wachsein. Denn nur wer wach ist, ist bereit für Begegnungen. Wer schläft, bleibt immer bei sich. Das Wesen des Glaubens jedoch ist es, sich aus sich selbst herausrufen zu lassen. Um nicht mehr unentwegt um sich selbst zu kreisen, sondern dem auferstandenen Christus zu begegnen. Unter den vielen Stimmen, die uns täglich umgeben und uns müde machen, hört der Glaube seine Stimme. Die fordert unsere Aufmerksamkeit nicht lautstark, sondern erbittet sie behutsam. Um sie zu hören, müssen wir daher hellwach sein. Ein Leben lang. In dieser Wachheit erwartet unser Glaube dann auch zugleich die unmittelbare und universale Begegnung mit Jesus Christus am Ende aller Tage und Nächte. Denn, so hat es ein lateinamerikanischer Dichter einmal einprägsam formuliert: „Wir sind noch nicht im Festsaal gelangt. Aber

wir sind eingeladen. Wir sehen schon die Lichter und hören die Musik“ – wenn wir wach sind. Der Glaube will aber auch darum wacher Glaube sein, um mit seinen Mitmenschen eine gemeinsame Welt zu haben. Die Schläfer haben immer nur ihre eigene Welt. Da kommt es zu keinen Begegnungen. Einander begegnen – wirklich begegnen – können wir nur als wache Menschen. Nur dann nämlich sind die Augen geöffnet und wir können uns sehen: in unserer Freude und in unserem Kummer, in der zum Himmel schreienden und in der oft genug auch verborgenen Not. Die vor uns liegende Passionszeit kann man als eine besondere Zeit zur Wachsamkeit begreifen und gestalten. Wer mit Christus den Weg zum Kreuz mitgeht, muss schließlich geistlich und geistig hellwach sein. Und damit wir dabei nicht allein auf uns gestellt sind, haben wir viele andere Christinnen und Christen an unserer Seite. Die rufen uns, wenn es nötig ist, das Wort unseres Herrn ins schläfrig verschlossene Ohr: Wach auf!

*Prof. Dr. Volker Spangenberg  
(Theologische Hochschule Elstal)*



Prof. Dr. Volker Spangenberg ist Professor für Dozent für Praktische Theologie (Homiletik, Seelsorge, Pastoraltheologie) der Theologischen Hochschule Elstal. Dies ist die Ausbildungsstätte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.th-elstal.de](http://www.th-elstal.de)



Berufung

# Zeit für gegenseitiges Kennenlernen

**Wochenende mit Anja Neu-Illg und Dr. Thomas Illg in guter Atmosphäre erlebt**

Als wir uns am Sonnabend auf den Weg nach Rostock machten, um das Ehepaar Anja und Thomas Illg kennenzulernen, war uns noch nicht klar, wie sich das Wochenende gestalten würde. Wir waren neugierig, mussten uns auch gar nicht lange gedulden. Denn schon bei dem von Thomas Weißenfels und Michael Reich geführten Interview erfuhren wir viel über die Kindheit, Jugend sowie die Ausbildung und die Familien der beiden. Besonders hat mich die Offenheit ihrerseits gefreut. So freuten sich alle über eine gesegnete, gute Atmosphäre.

Der Vortrag von Thomas Illg beinhaltete das Thema „Gottesdienst – Gottes Liebe feiern“. Er lud ein, darüber nachzudenken, was es überhaupt bedeutet, Gottesdienst zu feiern. „Gottesdienst zu feiern kann eine gute Gewohnheit sein. Aber es gibt noch mehr“, sagte er in seinem Vortrag. Das Nachdenken über den Kern der Sache tat gut. Dass Menschen sich einklinken können und verstehen, was wir eigentlich im Gottesdienst tun, beispielsweise. In persönlichen Gesprächen konnte so mancher Gedanke noch vertieft oder hinterfragt werden.

Doch nicht nur wir durften Fragen an das Ehepaar stellen, sondern Anja und Thomas stellten auch uns Fragen, die von den Gemeindemitgliedern in Form von „In-Bewegung-Bringen“ beantwortet werden sollten. Dies brachte eine räumliche Sicht auf alle Geschwister der Gemeinde und lockerte das Ganze noch mal richtig auf. Ich persönlich fand es auch für mich sehr eindrücklich und interessant, mehr über meine Schwestern und Brüder unserer Gemeinde zu erfahren.

Die Predigt beim Gottesdienst am Sonntag von Anja Neu-Illg handelte vom kraftvollen, liebenden und besonnenen Geist, den Gott uns geschenkt hat. Eine sehr mutmachende und gesegnete Zeit, die wir sehr genossen haben. Schade, dass nur ein Teil der Gemeindemitglieder die Chance nutzen konnte, das Ehepaar in dieser guten Atmosphäre kennen zu lernen. Dass diejenigen, die zur Gemeindestunde dabei waren, mit überwiegender Mehrheit das Ehepaar Illg letztlich in den Pastorentdienst berufen haben, ist ebenso erfreulich. Wir sind schon jetzt gespannt auf die Zeit mit ihnen.

*Sieglinde und Ronald Seidel*



Freddi & Maxi beim Winterspielplatz

## »Was für ein Gewusel!«

Jeden Dienstagnachmittag öffnen sich Anfang des Jahres die Türen in der Hermannstraße für 30 bis 40 Kinder im Alter bis drei Jahre. Die meisten kommen zusammen mit ihren Müttern, einige mit den Vätern oder Großeltern, um einen Nachmittag auf dem Winterspielplatz zu verbringen. Wenn es draußen matschig, nass, diesig und dunkel ist, bietet der große Saal genug Platz zum Rutschen, Duplobauen, Toben, Laufen, Klettern, Robben und Krabbeln. Es gibt so viel zu entdecken. Da wird es definitiv nicht langweilig. Während die Kinder spielen, ergibt sich für die Begleitenden das ein oder andere gute Gespräch, die Möglichkeit einen Kaffee zu trinken oder auch die Chance mit den Kleinen zu spielen.

Für manche ist der sonst so ordentliche Saal gar nicht wiederzuerkennen...

M: Freddi, Freddi?! Wo bist du?

F: Hier! Im Bällebad. Ich schwimme...

M: Im wo...?

F: Na im Zelt mit den ganzen Bällen. Einmal quer durch den Saal laufen, dann siehst du es.

M: Okay, ich mach mich auf den Weg – Oh weia... hier ist was los. Huch... schon wieder ein Duplostein... hoppla... die Puppe hab ich fast übersehen. Huch...

das Auto... das war knapp. Hops... rein in den Wagen. Und jetzt losauf zu Freddi!

M: Ich hab's geschafft. War aber ein ganz schöner Ritt. Am Ende hab' ich aber eine gute Mitfahrgelegenheit gefunden. Was ist denn das für ein Chaos hier?

F: Das liebe Maxi, ist der Winterspielplatz. Zehn verschiedene Kinderzimmer in einem großen Saal. Jedes Kind bringt noch ne Freundin und die Eltern mit und tada...riiiiesen Spaß.

M: Und riiiiiesen Krach...

F: Ach komm. Das ist großartig. Siehst du, wie sich alle freuen? Wer hat schon ne Rutsche in seinem Zimmer. Oder ein kleines Haus. Und das Bällebad ist am besten.

M: Und das aus deinem Mund?! Der du doch sonst immer so kritisch und miesepetrig bist?

F: Ja. Ich habe mir das ein paar Mal angeguckt und bin echt begeistert. Es ist eine wirklich schöne Möglichkeit. Gerade da der Januar so matschig und dunkel war. Schnee gibt es eh wieder nicht, da kann man die Freude anders rauslassen.

M: Aber muss das hier sein? Bah...guck dir den kleinen Fratz da an. Klebrige Patschehände, die sich an der Wand entlang bewegen.

F: Du übertreibst. Die Spielzone ist frei von Essen und Trinken. Dafür gibt's die Ecke da oben. Und die Mamis passen schon auf, dass sich die Kinder ordentlich benehmen.

M: Ich bin da skeptisch... Die unterhalten sich doch eher und genießen die kurzen Momente, die die Kinder sich allei-

ne beschäftigen und Unfug machen. Hier noch ne Tasse Kaffee, schnell noch ein paar Mails checken und mit der Freundin quatschen.

F: Meckerfritze. Gönn' ihnen das doch. Die meisten spielen mit ihren Kleinen und unterhalten sich nebenbei. Sieh mal das kleine Mädchen. Sie hat einen Turm gebaut. Ach und wie sie sich darüber freut. Schön.

M: Ja und dann kommt ein anderer Baumeister und schmeißt ihn um. Ohh jetzt weint sie. Tja man muss früh lernen mit Enttäuschungen umzugehen.

F: Also du bist heute definitiv mit dem falschen Bein zuerst aufgestanden. Ich freu mich über und an den Kindern. Wenn dir das nicht gefällt, kriech in dein Mäuseloch. Die Eltern sind dankbar und ich bin froh, dass ihnen hier so eine tolle Möglichkeit geboten wird. Du hast bei dem Wetter auch keine Lust rauszugehen.

M: Nein definitiv nicht. Aber das ist mir zu viel Gewusel. Ich verzieh mich.

F: Gut, ich geh' rutschen.

Jule Pritzkuleit

29. JULI – 2. AUGUST 2020

# HOLY Land



**BUJU 2020** Otterndorf

**BUJU BAND · DJ FAITH  
GOOD WEATHER FORECAST  
JAN JAKOB · DANIEL CACCIA · PRIM**



Bundesjugendtreffen des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.  
Veranstalter: Gemeindejugendwerk · 14641 Wustermark [www.buju.de](http://www.buju.de)



Berichte aus der Kinder- & Jugendarbeit

## Start in das Jahr

### Silvester 2019/2020 – Die frohe Botschaft

Vom 30.12.2019 bis 01.01.2020 trafen sich 26 junge Menschen aus ganz MV, um gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Die Stimmung war super, die Gemeinschaft stark und die Zeit viel zu schnell vorüber.

Thematisch sind wir in unser Jahresthema 2020 – Botschafter\*in – eingestiegen und haben einmal gefragt, was denn die frohe Botschaft ist, von der alle immer reden und welche Bedeutung sie für unser Leben hat. Eine Kernaussage dabei war: „Ein Leben unter der Gnade schenkt uns Christen Freude und Freiheit und überwindet Ängste und Zwänge“.

Frei und froh war auch die Atmosphäre der Freizeit. So

genossen wir das gemeinsame Kochen und Essen - besonders am Diplomaten-Galaabend, hatten jede Menge Spaß mit der Silent-Disco, tanzten Walzer, Discofox und Cha Cha Cha, lachten beim Montagsmaler-Theater, sangen zusammen Lobpreislieder mit der Freizeitband, reflektierten lustig und besinnlich das vergangene Jahr, diskutierten in der Talkbox Themen über Gott und die Welt und ließen es am Silvesterabend mit einem kleinen Feuerwerk krachen.

Das kleine Haus in Prillwitz war voller Leben und die Liebe Gottes in vielen Augenblicken zu spüren. Wir sind dankbar für die schöne Zeit und blicken frohen Mutes auf das Jahr 2020.

*Herzliche Grüße  
Solvi, Colbin, Helene, Amos,  
Thea und Cornelius*

### GJW meets LVR 13.03.2020

Wir wollen den Altersdurchschnitt des Landverbandsrats nicht nur senken, sondern auch mit unseren kreativen Ideen bereichern. Ein Abend des Weiterdenkens für unser Leben, unsere Gemeinde, unser Land. Am Samstag engagieren wir uns im Landesverbandsrat, um als Jugend MV etwas bewegen zu können.

### Springbreak im Bauernhaus Dahmen

27.03. – 29.03.2020

Sei dabei und genieß ein wunderbares Wochenende mit wunderbaren Leuten an einem wunderbaren Ort. Singen, Essen, Gemeinschaft, Chillen, Gott feiern!

### Pfingst- jungcharlager 29.05. – 01.06.2020 Sassen bei Greifswald

Freu dich auf spannende Geschichten, coole Aktionen und erlebe mit vielen anderen Kindern ein tolles Pfingstwochenende im Schullandheim Sassen mit unvergesslichen Momenten.

Weitere Infos &  
Anmeldungen:

[www.gjw-mv.de](http://www.gjw-mv.de)



Kurzmeldungen von der Gemeindeführung Rostock

## Neues in der Hermannstraße 15

Üblicherweise trifft sich am ersten Montag im Monat der Gemeinderat zu Beratungsgesprächen. Über wesentliche Diskussionen und wichtige Entscheidungen informieren wir hier nachfolgend.

### Weihnatskollekten

Die Spenden in Gesamthöhe von 8.300 € wurden je zur Hälfte der EBM Flüchtlingsnothilfe bzw. dem allgemeinen Hilfsfonds der EBM und der Deutschen Seemannsmission Rostock e.V. weitergegeben. Herzlichen Dank an die Spender!

### Pastorenlose Zeit

Der Gemeindeverband gestaltet seine Gemeindeführung derzeit ohne berufene Pastoren. Wir gehen derzeit davon aus, dass Pastorin Anja Neu-Illg und Pastor Dr. Thomas Illg zum 1. Juli ihre Dienste beginnen werden. Ermutigen möchten wir nochmals dazu, diese Übergangszeit zu nutzen, den Charakter unserer drei sehr unterschiedlich geprägten Gemeinden neu zu sehen, Zukunftsfähiges in unseren Gemeinden zu stärken und noch verdeckte Herzensanliegen und Begabungen frei zu entfalten. Bitte spricht die Verantwortlichen in unseren Gemeinden an, wenn ihr nach eurem aktiven Platz in eurer Ge-

meinde sucht! Wir freuen uns darauf, wenn sich viele ganz unterschiedlich einerseits in bewährter Form und andererseits völlig neu in unsere Gemeindeführung einbringen. Und lasst es uns als Gewinn sehen, wenn nicht immer alles wie gewohnt passiert und vielleicht auch unbeabsichtigt mal Fehler passieren. Ganz besonders freuen wir uns über Pastoren im Ruhestand, die einen Teil der Predigtarbeiten in unseren drei Gemeinden abdecken, herzlichen Dank!

### Benefizkonzert

Am 8. Februar fand in unserem Gemeindehaus ein Benefizkonzert zugunsten des Christlichen Zentrums Stettin statt. Es kamen 1.315 € für das Projekt zusammen. Allen Beteiligten und allen Unterstützenden einen herzlichen Dank!

### Gemeindestunde

Geschwister unserer Mitglieder- & Freundesliste sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung am 15. März um 12:30 Uhr. Die Gemeindeversammlung

ist das Organ, welches alle wesentlichen Entscheidungen unser Gemeindeleben betreffend fällt. Die Tagesordnung umfasst:

1. Tagesordnung der Jahreshauptversammlung
2. Protokoll der letzten Gemeindestunden
3. Jahresbericht und Statistik 2019
4. Mitarbeit in der Gemeindeführung
5. Pastorenpaar Anja Neu-Illg & Thomas Illg
6. Berufung von Ältesten (I)
7. Vorstellung Konzept Gemeindeführung
8. Finanzhaushalt
9. Berufung von Ältesten (II)
10. Info über Abgeordnete
11. Gemeindeführung 2020

### Ältestenwahl

Der Gemeinderat schlägt einstimmig Christoph Dinse, Michael Reich und Thomas Weißenfels für die Ältestenberufung in der Jahreshauptversammlung am 15.03. vor. Unsere Wahlordnung gibt vor, dass alle zwei Jahre jeweils über eine Hälfte der Ältestenplätze abzustimmen ist. Um wieder in diesen Rhythmus zu kommen, werden für den Berufungszeitraum von Thomas und Christoph jeweils vier Jahre und für Michael zwei Jahre vorgeschlagen.

### Legobautag im März

Am 28.03.2020 findet wieder ein Legobautag statt. Kinder (5 – 13 Jahre) müssen sich unter [www.legobautage.de](http://www.legobautage.de) anmelden. Wer mitarbeiten möchte, meldet sich bei Thomas Weißenfels.

### Gemeindefreizeit

Am Wochenende 04. - 06.09.2020 werden wir eine Gemeindefreizeit im Familienferienpark Dambeck haben. Teilnehmer ohne Einkommen erhalten 50% Rabatt. Alle Informationen dazu auf Seite 14.

*Für den Ältestenkreis  
Michael Reich & Thomas Weißenfels*

## Unsere Gemeindeführung finanziell unterstützen?

Als freikirchliche Gemeinde finanzieren wir uns ausschließlich über freiwillige Spenden. Dazu sammeln wir in unseren Veranstaltungen eine Kollekte ein, bei der jeder Besucher freiwillig einen von ihm selbst bestimmten Betrag geben kann. Viele Mitglieder und Freunde nutzen allerdings die Möglichkeit eines Dauerauftrags bei ihrer Bank und sorgen so dafür, dass die Gemeinde verlässlich planen kann.



### Spendenkonto Rostock

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Rostock  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE81 5009 2100 0000 5816 07



### Spendenkonto Bad Doberan

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Bad Doberan  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE61 5009 2100 0000 4933 07



### Spendenkonto Güstrow

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Güstrow  
Ostseesparkasse Rostock  
IBAN: DE07 1305 0000 0615 0018 58

### Danke für Ihre Unterstützung!

Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie im Verwendungszweck Ihre komplette Adresse an!



04. - 06.09.2020 · Familienferienpark Dambeck  
**Gemeindefreizeit 2020**

Als Gemeinde wollen wir ein Wochenende gemeinsam erleben. In einem wunderschönen Ferienpark, direkt am See, stehen uns Appartements und Doppelzimmer zur Verfügung. Wir wollen uns Zeit für Begegnung, Erholung, geistliche Impulse, Lobpreis und gemeinsame Aktivitäten an der Mecklenburgischen Seenplatte im Familienferienpark Dambeck nehmen. Das großzügige Gelände mit familienfreundlichen Sport- und Spielplätzen bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Ein Grill- und Naturspielplatz, ein Schwimm- und Bootssteg, eine Sportwiese mit Volleyballfeld laden ein, zu Aktivität in der Gemeinschaft.

**Infos & Preise**

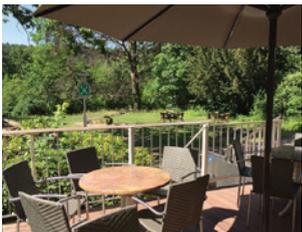
**Wo:** Dambeck im Müritz Nationalpark  
**Wann:** 04. - 06.09.2020

**Wer:** Familien, Paare und Alleinstehende jeden Alters (Mitglieder & Freunde der Gemeinde)

**Leistungen:** 2 Übernachtungen inkl. Bettwäsche und Handtücher, tägl. Halbpension · Lunchpakete am 5. & 6.9. · Eigene Anreise (gern in Fahrgemeinschaften).

**Kosten:** Erwachsene 98 €, Kinder 3–15 Jahre 68 €, Kinder bis zwei Jahre sind kostenfrei. Teilnehmer ohne eigenes Einkommen erhalten 50 % Rabatt. Anmeldeschluss ist der 22.03.2020.

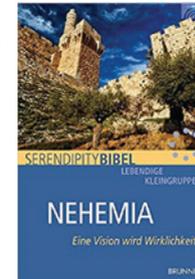
**Jetzt online anmelden unter: [www.baptisten-rostock.de](http://www.baptisten-rostock.de)**



Buchtipp zur Predigtreihe über Nehemia  
**Eine Vision wird Wirklichkeit**

Immer wieder hat Nehemias Bericht von der Erneuerung der Mauern Jerusalems im 5. Jhdt. v. Chr. fasziniert. Nicht nur durch seine Lebendigkeit und Spannung, sondern durch die Betonung, wie Charakter und Aufgaben zusammenkommen müssen, wie Nehemia motiviert und leitet und bei hohem eigenen Einsatz Gottes Hilfe erfährt. Nehemia ist ein Leiter, der unter extremsten Umständen leidenschaftlich und doch besonnen handelt. Im Lauf der Erzählung wird ihm seine Berufung zu einer tiefen Gewissheit. Durch nichts lässt er sich davon abbringen, dass Gott in seinem Leben den ersten Platz einnimmt. Kein anderes Buch der Bibel lehrt uns so eindrücklich, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Siegbert Riecker  
 Brunnenverlag 2018  
 ISBN 978-3-7655-0807  
 80 Seiten, 8 €



**Eheschließung  
 Lydia & Simon**

Am 15. April 2020 werden sich Lydia Grundmann und Simon Dahms in Rostock standesamtlich ihr Ja-Wort geben.

**Wir über uns**

Zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen – das war die Maxime der Gründer des deutschen Baptismus vor etwa 175 Jahren und diesem Anliegen wollen wir als Baptisten auch heute noch gerecht werden.

Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel. Die evangelische Freikirche der Baptisten tritt seit ihrer Entstehung für Religions- und Gewissensfreiheit für alle Menschen ein und befürwortet die Trennung von Staat und Kirche. Baptisten engagieren sich in der Gesellschaft, vor allem für unterprivilegierte Menschen in unserem Land und darüber hinaus. Heute gibt es in Deutschland rund 88.000 Mitglieder. Weltweit sind es fast 40 Millionen.

In Baptistengemeinden werden nur Menschen getauft, die sich persönlich für den Glauben an Jesus Christus entschieden haben.

Wir sind mit anderen Kirchen und Gemeinden vernetzt durch vielfältige Kontakte und gemeinsame Projekte. Wir fühlen uns durch unseren gemeinsamen Glauben mit allen Christen verbunden.

Unsere Gemeinde bietet zahlreiche Angebote für alle Altersgruppen. Herzstück ist der gemeinsame Gottesdienst jeden Sonntagmorgen, dieser ist so vielfältig wie die Menschen die uns besuchen.

# Im Zweifel für den Glauben



07. Juni 2020 · 10–16 Uhr · Schloss Zahren  
Am Zahrener See 4 · 17217 Penzlin OT Zahren



**Der Tag: Gottesdienst feiern & Gemeinschaft erleben**

Ein erlebnisreicher Tag für Jung und Alt mit vielen Höhepunkten und vielfältigen Möglichkeiten für Begegnungen erwartet uns.

**Das Thema: „Im Zweifel für den Glauben“**

Die Gemeinde Teterow bereitet den Vormittag inhaltlich vor. Pastor Markus Lippold hat Arbeitsmaterial zusammengestellt und bittet die Gemeinden, sich thematisch auf diesen Tag einzustellen. Wir dürfen gespannt sein!

**Weitere Informationen unter [www.efg-mv.de](http://www.efg-mv.de)**





## Frauenstunde

# Kommt & seht wie freundlich Gott ist

Die Frauenstunde ist ein „Altweiberkaffeeklatsch“! – das wissen alle, die noch nie dort waren.

Aber wer zur Frauenstunde kommt, erlebt eine lebendige Gemeinschaft. Ingrid Günther belebte die Frauenstunde neu in der Mitte der 80er Jahre und wir haben etliche Schwestern, die seit dieser Zeit treu und regelmäßig die Veranstaltungen besuchen. Wir freuen uns auch, dass wir jedes Mal Frauen begrüßen können, die nicht zu unserer Gemeinde gehören. Besonders dankbar sind wir für die große Gruppe der jetzt Anfang 50jährigen, die zum Teil schon zehn Jahre oder länger dabei sind. Sie übernehmen einen Großteil der Vorbereitungen und Ausgestaltung.

### Und was läuft in der Frauenstunde?

Das Zentrum ist eine Andacht, aber während des Kaffeetrinkens gibt es viel Platz für Austausch und persönliche Gespräche.

Wir sind uns einig, dass jede Frauenstunde einzigartig ist, es also schwierig ist, etwas hervorzuheben. Die Jahreslosung zu Beginn und eine Weihnachtsfeier zum Ende des Jahres sind sichere Themen. Dazwischen haben wir uns mit Themen wie „Hoffnung“, „Elia und die Witwe“, Psalm 66 und „Hagar“ aus 1. Mose 16 beschäftigt. Unser Pastor Manuel Lüdin hat uns Jochen Klepper nahegebracht. Im März schließen wir

uns dem Weltgebetstag der Frauen an. Dieser wurde in diesem Jahr von Frauen aus Slowenien vorbereitet und wir haben viel über Land und Leute erfahren.

Im November feierten wir den Baptistischen Weltgebetstag unter dem Motto „Steh auf und leuchte“. Dabei wird auch immer für bestimmte Projekte als Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort gesammelt. Eine besonders festliche Frauenstunde hatten wir in der Karwoche, als wir die Passionsgeschichte gelesen haben, unterbrochen von Musikstücken und Liedern. Die Musik hat einen festen Platz bei uns. Wir singen viel und gern und werden von Klavier, Mandoline und Geige sehr unterstützt. Jede Frauenstunde wird zum Geschenk, für jeden, der dabei ist. Viel Liebe steckt darin. Durch viele verschiedene Gaben wissen wir uns reich beschenkt. Wir fühlen uns dabei sehr vom Herrn getragen, darum: Kommt und seht, wie freundlich Gott ist!

### Wann?

Jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 16 Uhr.

Helga Schultz

# 10 Fragen an ... Beate Lange

gestellt von Wolfgang Lerche

## 1. Was liest Du gerne?

Biografien, Historische Literatur, Poesie (Rainer Maria Rilke)

## 2. Mit wem würdest Du gerne mal einen Abend verbringen?

Mit meiner verstorbenen Mutter; als sie jung war.

## 3. Was magst Du an Dir nicht?

Meine Ungeduld!

## 4. Was magst Du bei anderen nicht?

Die Aussage: „Ich habe keine Zeit.“ Ehrlicher wäre, „Ich nehme mir keine Zeit für ...“ – denn 24h hat Jeder!?

## 5. Was war/ist Deine größte Herausforderung?

Verantwortlich zu meinen getroffenen Entscheidungen zu stehen. Meine Lebensbrüche nicht als Makel zu empfinden.

## 6. Was würden Freunde sagen, wenn man sie nach einem Spleen von Dir fragen würde?

Vorlaut, schnörkellos ehrlich, Bügeltick ... jetzt reicht's! :-)

## 7. Was wünschst Du Dir für die Gemeinde?

Ich glaube, die Gemeinde kann das „Gelebte“ der älteren Generation und das „Ungelebte“ der jüngeren Generation verbinden. Unterschiede können eine Anziehungskraft für neue Chancen und Gemeinsamkeiten auf tun. Jung und Alt dürfen mehr miteinander Gemeinde bauen.

## 8. Was wünschst Du Dir für Deutschland?

Die Gesellschaft sollte ihre Gemeinsamkeiten suchen, finden und ausbauen. Zufriedenheit - abgekoppelt vom Wohlstand, der uns umgibt.

## 9. Was machst Du in einer fremden Stadt besonders gern?

Ich besuche historische Gebäude. Dabei benutze ich unbedingt den Hop-On / Hop-Off Bus, das lässt mir die Freiheit meine Zeit selbst einzuteilen und das anzuschauen, was mich interessiert.

## 10. Wie lautet Dein Lieblingsvers in der Bibel?

»Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.«  
1. Samuel, 16, 7



Alter:

**49 Jahre**

Geburtsort:

**Rostock**

Lieblingsessen:

**Linseneintopf**



Die Jungen Erwachsenen

## Generation (Wh)Y

Warum zu den Jungen Erwachsenen gehen?

Warum heißen wir „Generation Y“?

Warum ist es so toll, ausgerechnet am Freitag um 18:30 Uhr in die Gemeinde zu gehen?

Warum lerne ich hier so viel über Jüngerschaft?

Darauf gibt es viele Antworten, die wir Euch gerne persönlich beantworten. Wer ist „wir“? Ronja Panitzki und ich (Georg Fischer) sind aktuell die Leiter der Jungen Erwachsenen. Nachdem es ein wenig ruhiger um diesen Kreis wurde, entschlossen wir uns, ihn mit einem neuen Konzept wieder ins Leben zu rufen. Anfangs war auch Jeremy Aweda mit im Leiterkreis, doch absolviert er ja momentan ein Praktikum in München.

Auch wenn ihr uns nicht direkt fragt, seid trotzdem herzlich eingeladen zur „Generation Y“. Im Moment behandeln wir ein Büchlein zur Nachfolge Jesu. Wir starten die Abende oft mit einem gemeinsamen Essen und anschließendem Worship. Wir sind aktuell immer so um die 5 – 6 Leute. Aber vielleicht kommst Du ja noch dazu!

Es bleibt spannend, warum und wie Gott das Warum beantwortet.

Georg Fischer

## Israelische Tänze im Gemeindehaus

Einmal im Monat treffen sich unter der Leitung von Sabine Halbrock aus Teterow 20 bis 25 Leute im Rostocker Gemeindesaal, um miteinander nach oder nach israelischer Art zu tanzen.

Israelische Tänze werden im Kreis getanzt. Sie haben einen biblischen Bezug aus der Tradition Israels, den uns Sabine Halbrock nahebringt. Danach erlernen wir die Schritte und tanzen sie zur Musik.

Die nächsten Termine sind samstags von 14:00 – 16:00 Uhr am 14.03., 04.04., 02.05. und 06.06.2020.

Jeder ist zum Mittanzen herzlich eingeladen!

“

*Tanze den Tanz der Freude  
wenn Lachen dich treibt.*

*Und Glück dich singen lässt  
über die Schönheit des Lebens  
und den Glanz der Schöpfung.*

*Nicht machbar, nur mächtig.  
Tanze den Tanz der Freude.*

## Gruppenaktionen der 55+

Do., 20. März um  
18:00 Uhr

Bowling und  
anschließend Essen

Do., 17. April

Filmabend im  
Gemeindehaus

Do., 16. Mai

Fahrradausflug

Weitere Informationen und Erinnerung erfolgen dann rechtzeitig vor den Terminen.  
Ansprechpartner: Andreas Schröder (edith.andreas@gmx.de)



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Rostock (Baptisten)  
www.baptisten-rostock.de  
In Partnerschaft mit dem Rostocker Kirchenrat

## Herzliche Einladung zu unseren Seniorennachmittagen

Wir treffen uns um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Hermannstr. 15, 18055 Rostock. Nach dem Kaffeetrinken und Erzählen ist Zeit für folgende Themen:

Mi., 4. März 2020

Reisebericht über Israel mit Manfred Obst (Bad Doberan)

Mi., 1. April 2020

Mit Musik geht alles besser! Damaris Köpke singt mit uns

Mi., 6. Mai 2020

Ausflug zum Münster  
und Kaffeetrinken im Gemeindehaus Bad Doberan



## Initiative Lieferkettengesetz

# »Schafft Recht & Gerechtigkeit«

Jeremia 22,3

Erschreckende Berichte über brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder gerodete Regenwälder zeigen immer wieder: Freiwillig kommen viele Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach.

Daher fordert die „Initiative Lieferkettengesetz“: Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, müssen dafür haften. Skrupellose Geschäftspraktiken dürfen sich nicht länger lohnen. Das wichtigste Ziel ist, Schäden durch vorsorgende Maßnahmen zu vermeiden.

Die „Initiative Lieferkettengesetz“ tritt ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland. Sie ist ein breites, zivilgesellschaftliches Bündnis aus Menschenrechts-, Entwicklungs- und Umweltorganisationen, Gewerkschaften und Kirchen.

Unter dem Leitvers „Schafft Recht und Gerechtigkeit“ (Jer 22, 3) engagieren sich auch zahlreiche Kirchen und christliche Organisationen, damit Menschenrechte und Umweltstandards in der Lieferkette gesetzlich verankert werden.

Gott nimmt in Jeremia Bezug auf die Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Er will, dass die Benachteiligten und Schwachen nicht länger ausgebeutet werden und ruft auch uns zum Handeln und zur Veränderung auf. Indem Menschen Verantwortung übernehmen, greift Gott in ungerechte Zustände ein. Die Dinge, die Jeremia von seinem König verlangt, gehören zum Kern der eigentlichen Aufgaben eines Staates: sich um die Schwächsten in der Gesellschaft zu kümmern und insbesondere ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen. Diese Forderungen, die Jeremia vor über 2500 Jahren an seinen König stellte, sind heute aktueller denn je.

Jetzt mitmachen: Die „Initiative Lieferkettengesetz“ freut sich über alle, die dieses Anliegen teilen und bittet um Unterzeichnung ihrer Petition unter: [www.lieferkettengesetz.de](http://www.lieferkettengesetz.de).

## Buch von Anja Schäfer

# Ganz schön fairrückt: Wie ich anfang, mich für Gottes gute Welt einzusetzen

Wer nicht als kompletter Egomane durch sein Leben geht, leidet an der Widersprüchlichkeit seiner Einstellungen (selbstverständlich soll es fair und gerecht auf der Welt zugehen und die Natur bewahrt werden) und der Schwierigkeit, daraus konkrete Schritte im Alltag abzuleiten. Jegliches Thema, mit dem der mündige Bürger sich auseinandersetzt, ist dabei stets so komplex, dass man schnell aufgibt oder sein Verhalten mit einem Totschlagargument nicht verändern muss, weil die Alternative eben auch nicht perfekt wäre.

Anja Schäfer gelingt mit ihrem Buch nun das Kunststück, uns als Leser auf sehr sympathische Art und Weise mitzunehmen, auf ihrer Reise, sich den Problemen zu stellen, Fakten zu recherchieren und Alternativen auszuprobieren. Da dies stets zielbewusst aber unverkrampft passiert, lässt es dem Leser Raum seine eigenen Schrit-

te zu gehen, ohne dabei einen erhobenen Zeigefinger der Autorin vor Augen zu haben. Ganz persönliche Einblicke von kleinen Schritten der Nachhaltigkeit und größeren Veränderungen in ihrem Alltag ermutigen, das eigene Verhalten ebenfalls auf den Prüfstand zu stellen. Dass sie auch das Scheitern nicht ausspart, nimmt den Druck (oder die Illusion), von nun an alles auf einmal und perfekt zu machen.

Schon während des Lesens der Kapitel über Konsum, Ernährung (Fleisch, Früchte und Kaffee), Plastik und Reisen habe ich immer mal wieder beschlossen in unserem Familienalltag Kleinigkeiten zu ändern. Kleinigkeiten, die von vielen getan, große Auswirkungen haben, diese Welt nachhaltig zum Besseren zu verändern.

Thomas Weissenfels



Taschenbuch  
207 Seiten  
Neukirchener Verlag  
ISBN:  
978-3761566091  
Preis: 9,99 €



## Veranstaltungen

# Unsere Bibelabende

Rostock · Jeweils Donnerstag 19:30 Uhr

### Bibelabend

**12.03.** Nachgespräch zu Nehemia 2

**14.05.** Nachgespräch zu Nehemia 3 - 5

### Stammtisch

**05.03.** Homosexualität

**02.04.** Wovon das Herz voll ist – Von Gott reden

**07.05.** Wünsch Dir was

### Oase

Am **19.03.** und **16.04.** vor Gott zur Ruhe kommen, ihn anbeten, auf ihn hören, neue Formen des Gebets kennen lernen und einander segnen.

### Hauskreise

Alle zwei bis vier Wochen treffen sich an unterschiedlichen Orten verschiedene Hauskreise. Dabei handelt es sich um Menschen jeden Alters, die sich in Gemeinschaft mit anderen auf die Suche nach Antworten auf ihre Lebens- und Glaubensfragen machen. In einem Hauskreis wird in sehr persönlicher Atmosphäre Leben miteinander geteilt. Sie pflegen miteinander Gemeinschaft, lesen die Bibel und diskutieren über Fragen des Glaubens.

Interesse? Frag per E-Mail nach einem passenden Hauskreis: [christoph.dinse@baptisten-rostock.de](mailto:christoph.dinse@baptisten-rostock.de)

## Bad Doberan

**Bibelabende durchgehend jeweils mittwochs um 19:30 Uhr,**

Jeden 3. Mittwoch im Monat: Gemeinsames Abendessen mit Andacht um 18:30 Uhr

## Güstrow

Bibelkurs jeweils mittwochs um 18:00 Uhr  
Hageböcker Str. 101

Weitere Informationen unter [www.baptisten-guestrow.de](http://www.baptisten-guestrow.de).



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Rostock (Baptisten)  
[www.baptisten-rostock.de](http://www.baptisten-rostock.de)

in Band Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.R.G.